

Vorwort zur 3. Auflage

Das Interesse an den Problemen von Kleinbetrieben wächst. Ein bekanntes Nachrichtenmagazin setzte Ende 2006 auf die erste Seite die Überschrift: „99,7 %: eine Zahl zum Merken.“ Gemeint war der Anteil der kleinen und mittleren Betriebe an den Unternehmen in Deutschland. Diese sogenannten KMU seien benachteiligt, weil sie – im Gegensatz zu Konzernen mit Lobbyabteilungen und perfekten Beziehungen zu Politikern – weniger Energie dafür verwenden könnten, Gesetze zu beeinflussen und Vorschriften abzuschaffen.

Infolge einer neuen EU-Richtlinie hat das Thema dieses Buches, die Kalkulation in kleineren Betrieben, an Aktualität gewonnen. Für viele dieser Unternehmen, in denen das Rechnungswesen mit Kalkulation und Kostenrechnung noch keine geeignete Planungsgrundlage darstellt, wurde bereits die Finanzierung durch Bankkredite stark eingeschränkt. Die Hintergründe werden im Einführungsteil zu diesem Buch beschrieben.

Auch aus diesem Grund habe ich das Buch erweitert um spezielle Problemlösungen für kleine Betriebe, aus denen der gewerbliche Mittelstand überwiegend besteht. Beispielrechnungen für diese Zielgruppe sollen deutlich machen, dass Kalkulation und Kostenrechnung die wichtigsten Instrumente der Unternehmensplanung sind.

Heiligenhaus im Januar 2008

Klaus Bellenberg